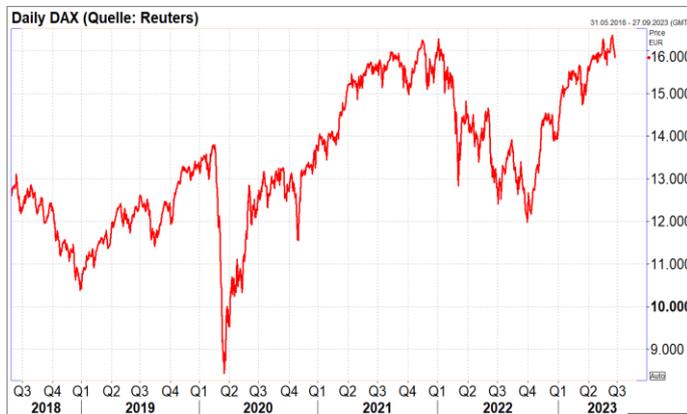


**Marktüberblick am 26.06.2023**

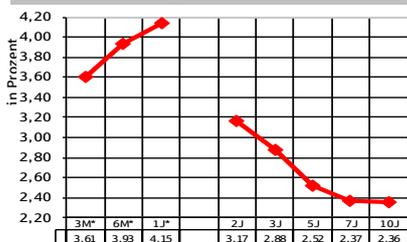
Stand: 9:01 Uhr

| Aktienindizes              | Stand     | Veränderung ggü. |              | Zinsen             | Stand  | Veränd. ggü. Vortag | Futures/Rohstoffe/Devisen | Stand     |
|----------------------------|-----------|------------------|--------------|--------------------|--------|---------------------|---------------------------|-----------|
|                            |           | Vortag           | Jahresanfang |                    |        |                     |                           |           |
| Dax *                      | 15.829,94 | -0,99 %          | +13,69 %     | Rendite 10J D *    | 2,36 % | -13 Bp              | Dax-Future *              | 15.944,00 |
| MDax *                     | 26.789,76 | -0,40 %          | +6,66 %      | Rendite 10J USA *  | 3,74 % | -5 Bp               | S&P 500-Future            | 4394,25   |
| SDax *                     | 13.185,64 | -0,96 %          | +10,56 %     | Rendite 10J UK *   | 4,32 % | -5 Bp               | Nasdaq 100-Future         | 15076,00  |
| TecDax*                    | 3.152,64  | -0,28 %          | +7,93 %      | Rendite 10J CH *   | 0,97 % | -6 Bp               | Bund-Future               | 134,17    |
| EuroStoxx 50 *             | 4.271,61  | -0,76 %          | +12,60 %     | Rendite 10J Jap. * | 0,37 % | -0 Bp               | VDax *                    | 15,40     |
| Stoxx Europe 50 *          | 3.945,54  | -0,18 %          | +8,04 %      | Umlaufrendite *    | 2,45 % | -8 Bp               | Gold (\$/oz)              | 1924,99   |
| EuroStoxx *                | 448,64    | -0,77 %          | +9,43 %      | RexP *             | 434,37 | +0,39 %             | Brent-Öl (\$/Barrel)      | 74,02     |
| Dow Jones Ind. *           | 33.727,43 | -0,65 %          | +1,75 %      | 3-M-Euribor *      | 3,61 % | +1 Bp               | Euro/US\$                 | 1,0902    |
| S&P 500 *                  | 4.348,33  | -0,77 %          | +13,25 %     | 12-M-Euribor *     | 4,15 % | +4 Bp               | Euro/Pfund                | 0,8567    |
| Nasdaq Composite *         | 13.492,52 | -1,01 %          | +28,91 %     | Swap 2J *          | 3,80 % | -9 Bp               | Euro/CHF                  | 0,9772    |
| Topix                      | 2.260,17  | -0,20 %          | +19,72 %     | Swap 5J *          | 3,19 % | -13 Bp              | Euro/Yen                  | 156,41    |
| MSCI Far East (ex Japan) * | 514,02    | -1,32 %          | +1,66 %      | Swap 10J *         | 2,97 % | -13 Bp              | Put-Call-Ratio Dax*       | 2,22      |
| MSCI-World *               | 2.267,20  | -0,79 %          | +11,52 %     | Swap 30J *         | 2,54 % | -9 Bp               |                           | * Vortag  |

**Charts (historische Kursentwicklung)**



**Zinsstruktur (Euribor\*/Bundesanleihen)**



**Marktbericht**

Frankfurt, 26. Jun (Reuters) - Am Montag wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge höher starten. Am Freitag hatte er belastet von einem Kurssturz bei Siemens Energy ein Prozent tiefer bei 15.829 Punkten geschlossen. Im Blick am Montag stehen vor allem die geopolitischen Entwicklungen. Investoren erwarten nach dem abgebrochenen Söldner-Aufstand in Russland am Wochenende Unruhe an den Devisen- und Rohstoffmärkten. Einige rechnen mit einer Flucht in US-Staatsanleihen oder den Dollar und einer Volatilität an den Rohstoffmärkten, die als empfindlich gegen politische Schocks aus Russland gelten. Bei den Konjunkturdaten liegt das Augenmerk auf dem Ifo-Index, der die Stimmung in den deutschen Chef-Etagen widerspiegelt.

An den US-Börsen haben die Anleger wegen der Aussicht auf weitere Zinserhöhungen der Notenbank Fed am Freitag den Rückwärtsgang eingelegt. Der Dow-Jones-Index der Standardwerte schloss 0,7 Prozent tiefer auf 33.727 Punkten. Der technologielastige Nasdaq gab ein Prozent auf 13.492 Punkte nach. Der breit gefasste S&P 500 büßte 0,8 Prozent auf 4.348 Punkte ein. Vor einem Ausschuss im Senat hatte Notenbankchef Jerome Powell am Donnerstag signalisiert, dass auch nach zehn Zinserhöhungen in den USA noch Spielraum nach oben ist. Investoren fürchten, dass eine zu aggressive Zinspolitik der Wirtschaft nachhaltig zusetzen könnte. Auf die Stimmung drückte auch, dass der Einkaufsmanagerindex von S&P Global für die US-Produktions- und Dienstleistungsaktivitäten im Juni auf ein Dreimonatstief fiel. An den Anleihemärkten wetten immer mehr Bond-Anleger auf eine tiefgreifende Rezession. Abzulesen ist das an der sogenannten "inversen Renditekurve", wenn kürzer laufende Titel anders als sonst höher verzinst werden als Langläufer. Die zweijährigen US-Treasuries rentierten am Freitag bei 4,77 Prozent, während die zehnjährigen Pendanten 3,75 Prozent abwarfen. "Die Signale sind nicht zu übersehen, dass die Zentralbanken bereit sind, die Zinsen auf ein Niveau anzuheben, bei dem etwas kaputt gehen könnte oder zumindest ein stärkerer Konjunkturunbruch folgt", sagte ein Marktexperte. Am Ölmarkt machten sich ebenfalls Rezessionsängste breit. Das Nordseeöl Brent wurde mit 72,73 Dollar je Fass zeitweise 1,9 Prozent schwächer gehandelt. Der Preis für das US-Öl WTI verbilligte sich in der Spitze um 2,1 Prozent auf 68,06 Dollar je Barrel. Die Ölpreise sind seit Wochenbeginn um rund 4,5 Prozent gefallen.

Die Aktienmärkte in Asien reagierten nervös auf die Meldungen aus Russland. Der japanische Topix-Index fiel um 0,2 Prozent auf 2.260 Punkte.

**Wirtschaftsdaten heute**

DE: ifo Geschäftsklima (Jun)

**Unternehmensdaten heute**

Associated British Foods (Umsatz Q3),  
Prosus (Jahr)

**Weitere wichtige Termine heute**

Notenbankkonferenz der Europäischen  
Zentralbank, Sintra, Portugal (bis 28.06.)

Treffen der EU-Außenminister, Luxem-  
burg

**Disclaimer**

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.